

Aktuelle Informationen zum
Programm erhalten Sie auf der
Internetseite:

www.wohnungsamt.dortmund.de
oder beim Service-Team „...anders wohnen – anders leben...“

Manuela Gruner
Tel. (0231) 50-2 39 38
mgruner@stadtdo.de

Birgit Hoffmann
Tel. (0231) 50-2 39 21
bhoffmann@stadtdo.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Dortmund, Amt für Wohnen und
Stadterneuerung

Redaktion: Anja Laubrock (verantwortlich), Manuela Gruner,
Birgit Hoffmann

Fotos:

1. Ludger Wilde: Stadt Dortmund,
2. WIR auf PHOENIX: WIR auf PHOENIX,
3. Gemeinsam statt einsam: Gemeinsam statt einsam,
4. WIR am PHOENIX See: WIR am PHOENIX See,
5. Hand-in-Hand: Hand-in-Hand,
6. FörderturmWohn eG: Stadt Dortmund,
7. Mosaik e. V.: Mosaik e. V.,
8. WohnreWIR Tremonia: Cornelia Suhan,
9. Senioren-Genossenschaft: Stadt Dortmund,
10. Begenhof Dortmund: Stadt Dortmund,
11. Bunt es Wohnen e. V.: Bunt es Wohnen e. V.

Gestaltung, Satz, Produktion und Druck:
Dortmund-Agentur 07/2017

Tag des offenen Wohnprojektes



EINLADUNG

Sonntag, 17. September 2017
10.00 bis 17.00 Uhr

Besuchen Sie verschiedene
Projekte und informieren
Sie sich aus erster Hand!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessentinnen und Interessenten an gemeinschaftlichen Wohnformen,

immer mehr Menschen zeigen Interesse an Alternativen zu den üblichen Formen des Miteinander-Wohnens. Sie wollen nachbarschaftliche Gemeinschaft und mehr Mitbestimmung bei der Ausgestaltung des eigenen unmittelbaren Wohn- und Lebensumfeldes. Wohnmodelle sind immer auch Lebensmodelle.

Es freut mich sehr, dass sich seit einigen Jahren auf dieser Grundlage eine Vielzahl neuer gemeinschaftsorientierter Wohnprojekte entwickeln. Sie zeichnen sich durch einen hohen sozialen Anspruch und oft durch die Integration von Menschen unterschiedlichster Einkommens- und Altersstrukturen aus. Gute Beispiele sind Mehrgenerationenhäuser, Senioren-, Familien- und Frauen-Wohnprojekte, ökologische Wohnformen sowie integrative Wohnprojekte von Menschen mit und ohne Behinderung. Diese Optionen des gemeinsamen Wohnens und Zusammenlebens fördern das Miteinander und beugen der Vereinsamung vor.

Im Zentrum des 3. Aktionstages stehen in diesem Jahr neben bereits realisierten Projekten sowie noch in Gründung befindlichen Initiativen auch der Dialog mit Investoren und Architekten. In den nachstehenden Projekten gibt es ausreichend Gelegenheit, mit den handelnden Akteuren ins Gespräch zu kommen:

- WIR am PHOENIX See (Architekt)
- WIR auf PHOENIX (Investor)
- Beginenhof Dortmund (Investor)



Die Nachfrage von Menschen aller Altersgruppen nach neuen gemeinschaftlichen und selbstbestimmten Lebens- und Wohnformen wird immer größer.

Dieser Tag soll dazu beitragen, Sie zu motivieren, weiterhin an dem Gedanken, individuelle Wohnwünsche zu realisieren, festzuhalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen spannenden, informativen und erfolgreichen Veranstaltungstag.

Ludger Wilde



WIR auf PHOENIX ①

Mehrgenerationen-Wohnen Lange Hecke 49 Dortmund-Hörde

Auf einem 2.800 qm Grundstück entstand zwischen 2009 und 2012 ein Wohngebäude mit 20 Wohnungen für Jung und Alt (je 1/3 davon für Ü-60- und U-60-jährige sowie für Familien) mit viel Platz für Gemeinschaft.

Neben einem Gästeappartement für Freunde und Bekannte bilden der Gemeinschaftsraum und der schön angelegte Garten das Kernstück gemeinsamer Aktivitäten.

Das Besondere:

Es ist das erste reine „miet-genossenschaftliche“ W.I.R.-Projekt in Dortmund.

Das Projekt kann in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr besucht werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U 41 in Richtung Hörde/Clarenberg bis Willem-van-Vlothen-Straße, Ausgang Lange Hecke, nach ca. 250 m auf der rechten Straßenseite.

Gemeinsam statt einsam ②

Gemeinschaftliches Wohnen Lange Hecke 49 Dortmund-Hörde

Ein Wohnprojekt in Planung:

Wir, eine Gruppe von zurzeit 17 Personen und auf der Suche nach weiteren Mitstreiterinnen und Mitstreitern, planen ein gemeinschaftliches Wohnprojekt unter dem Motto

„Gemeinsam statt einsam“ mit den Leitsätzen

- Entgegennehmen** – geben und nehmen
- Miteinander** – Leben ohne Angst vor dem Alleinsein
- Eigenständigkeit** – selbstbestimmtes Wohnen
- Interesse** – solidarische Wohn- und Nachbarschaftsgemeinschaft
- Nähe** – Distanz
- Sicherheit** – füreinander da sein
- Aufmerksamkeit** – helfen und sich helfen lassen
- Menschlichkeit** – Akzeptanz, Toleranz sowie gegenseitiges Verständnis

Die Überlegung besteht darin, das Wohnprojekt gemeinsam mit einem Investor, vorzugsweise auf einem Grundstück im Dortmunder Süden, umzusetzen.

Um das Wohnprojekt und die Idee der Öffentlichkeit bekannt zu machen, laden wir herzlich zu einer offenen Gesprächsrunde in den Gemeinschaftsraum des Wohnprojektes „WIR auf PHOENIX“, Lange Hecke 49 in 44263 Dortmund Hörde, ein.

Das Projekt wird in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr vorgestellt.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U 41 in Richtung Hörde/Clarenberg bis Willem-van-Vlothen-Straße, Ausgang Lange Hecke, nach ca. 250 m auf der rechten Straßenseite.





WIR am PHOENIX See ③

Mehrgenerationen-Wohnen An den Emscherauen 2–8 a Dortmund-Hörde

WIR am PHOENIX See ist das fünfte Projekt unter dem Dach des Vereins WIR und damit ein weiterer Ort, an dem eine verlässliche Nachbarschaft Ziel des Wohnalltages ist. Seit Ende 2015 sind die insgesamt 40 Wohnungen zwischen 60 und 140 qm bezogen.

Zum Projekt gehören auch ein Gemeinschaftshaus mit Gemeinschaftsraum, gemeinsamem Waschraum, Fahrradraum und zwei großzügigen Gästeapartements. Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar. Sie haben neben Balkon/Loggia/Terrasse (für viele mit Blick auf den See) auf der Galerieerschließung einen zweiten Freisitz und einen Ort, an dem jede Menge Kommunikation geschehen kann. Nicht nur die regelmäßigen Treffen, die bereits vor der Bauzeit die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner zusammenführten, haben das Grundgerüst für eine gute Nachbarschaft gebildet. Schon jetzt gibt es immer wieder gemeinschaftliches Engagement im Stadtteil Hörde, z. B. beim Brückenfest oder beim Säubern der Emscherauen. Gemeinschaftsraum und Innenhof werden für zahlreiche Aktivitäten genutzt.

Das Projekt kann in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr besucht werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U 41 in Richtung Hörde/Cla-
renberg bis Willem-van-Vlothen-Straße, Ausgang PHOENIX See.
Zu Fuß zehn Minuten auf dem Damm entlang der Emscher. Das
Gebäude liegt an der Einmündung „An den Emscherauen“ in die
Straße „Am Remberg“.



Hand-in-Hand ④ nachHALTige Wohnkultur

Gemeinschaftliches Wohnen An den Emscherauen 2–8 a Dortmund-Hörde

Ein Wohnprojekt in Planung: **Engagiert-solidarisch-neugierig**
Wir sind Menschen auf dem Weg zur gemeinsamen Zukunftsgestaltung.

Miete-Eigentum-Wohngemeinschaft

Wir wünschen uns Raum für ca. 20 Personen in abgeschlossenen Wohneinheiten und mit lebendigen Gemeinschaftsräumen.

Garten-ökologisches Energiekonzept-Mobilität

Unser Ziel ist ein Umfeld, das uns allen Platz zur eigenen Lebensgestaltung im gemeinsamen Haus bietet.

Wir möchten unsere bisherigen Erfahrungen gerne mit interessierten Menschen austauschen und laden deshalb zu einer offenen Gesprächsrunde in den Gemeinschaftsraum des Wohnprojektes WIR am PHOENIX See, An den Emscherauen 2–8a in 44263 Dortmund-Hörde, ein.

Das Projekt wird in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr vorgestellt.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U 41 in Richtung Hörde/Cla-
renberg bis Willem-van-Vlothen-Straße, Ausgang PHOENIX See.
Zu Fuß zehn Minuten auf dem Damm entlang der Emscher. Das
Gebäude liegt an der Einmündung „An den Emscherauen“ in die
Straße „Am Remberg“.





Standorte: Tag des offenen Wohnprojektes 2017



1 WIR auf PHOENIX
2 Gemeinsam statt einsam
Lange Hecke 49
44263 Dortmund (Hörde)

3 WIR am PHOENIX See
4 Hand-in-Hand
nachHALTige Wohnkultur
An den Emscherauen 2-8a
44263 Dortmund (Hörde)

5 FörderturmWohn eG
Middelmannstraße 1-15 und 10/
Röhrenstraße 14
44269 Dortmund (Schüren)

6 Mosaik e. V.
Rudolf-Steiner-Schule
Mergelteichstraße 51
44225 Dortmund (Brünninghausen)

7 WohnreWIR Tremonia
8 Senioren-Genossenschaft
Am Tremoniapark 15
44137 Dortmund (Innenstadt-West)

9 Beginenhof Dortmund
10 Buntes Wohnen e. V.
Gut-Heil-Straße 18
44145 Dortmund (Innenstadt-Nord)

Maßstab



© Kartographie: Stadt Dortmund, Vermessungs- und Katasteramt, StA 62/5, 03/2017



FörderturmWohn eG 5

Genossenschaftliches Wohnen Middelmannstraße 1–15 und 10/Röhrenstraße 14 Dortmund-Schüren

2010 gründeten Bewohnerinnen und Bewohner von acht Reihenhäusern und zwei Mehrfamilienhäusern die FörderturmWohn eG, um künftig das gemeinschaftliche Wohnen und Leben im Quartier selbst gestalten zu können.

Die Genossinnen und Genossen leben in einer gut funktionierenden Nachbarschaft. Anders als in vielen herkömmlichen Wohngebieten ist hier das Zusammenleben durch diverse gemeinschaftlich orientierte Projekte geprägt, die teilweise schon auf eine lange Tradition zurückblicken. Die Freiflächen werden zu großen Teilen gemeinsam genutzt.

Der Tag des offenen Wohnprojektes bietet die Gelegenheit, Informationen über die Geschichte des Wohnprojektes, die Suche nach einer geeigneten Rechtsform, die Gründung der Wohngenossenschaft, die Modernisierungsphase und über das alltägliche Leben in einer selbstverwalteten Wohngenossenschaft mit all den Schwierigkeiten, Hürden und Potenzialen von den Initiatorinnen und Initiatoren der FörderturmWohn eG zu erhalten.

Das Projekt kann in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr besucht werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus (Linien 453/456)
Haltestelle: Gaußstraße; von dort aus noch ca. acht Minuten Fußweg.

Mosaik e. V. 6

Inklusives Wohnen Rudolf-Steiner-Schule Mergelteichstraße 51 Dortmund-Brünninghausen

Ein Wohnprojekt in fortgeschrittener Planung:
Wir haben ein besonderes Verhältnis zu besonderen Menschen: Die Begegnung mit den sogenannten behinderten Menschen erleben wir als so wertvoll, dass wir mit ihnen zusammen wohnen wollen. Und sie mit uns. Auf Augenhöhe, gleichberechtigt, Tür an Tür. Unser gemeinnütziger Verein und unsere junge Genossenschaft arbeiten unermüdlich an dieser Zielsetzung.

Zeitnah soll in einem Stadtteil, der über eine gute Infrastruktur und stabile Sozialverträglichkeit verfügt, ein bezahlbares und gemütliches Zuhause für Menschen ohne und mit Hilfebedarf allen Alters entstehen. Auch Familien sind herzlich willkommen. Der Großteil der Wohnungen wird öffentlich gefördert sein.

Um unsere Idee, unsere Ziele und den derzeitigen Projektstand zu erfahren, sind Sie herzlich eingeladen in die Rudolf-Steiner-Schule nach Dortmund-Brünninghausen. Im sogenannten Forum wollen wir mit Ihnen in einen Dialog kommen. Man kann sich bei uns noch einklinken, mitgestalten und mitwohnen.

Das Projekt wird in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr vorgestellt.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus (Linie 450)
Haltestelle: Mergelteichstraße/Zoo, von dort noch Fußweg von ca. fünf Minuten.





WohnreWIR Tremonia 7

Generationsübergreifendes Wohnen Am Tremoniapark 15 Dortmund-Innenstadt-West

Nachbarschaftliches Wohnprojekt, bestehend aus 16 Wohnungen und vier Reihenhäusern auf Eigentumsbasis.

Einzug: 2004 mit 30 Erwachsenen und 11 Kindern im Alter von 6 bis 74 Jahren. Inzwischen wurden aus Kindern Jugendliche und Erwachsene, und eine nächste Generation wächst unter dem Dach des Projektes heran.

Soziale Qualitäten:

Gegenseitige Hilfe im Alltag, Austausch von Erfahrungen und Wissen zwischen Jung und Alt, zwanglose Treffen in Gruppen und im Plenum, gemeinsame Pflege der Anlagen, Organisation von gemeinschaftlichen Feiern und Veranstaltungen.

Bauliche Qualitäten:

Ökologische Bauweise und Haustechnik (z. B. Dämmung, Photovoltaikanlage, Blockheizkraftwerk, Regenwassernutzung), barrierefreie Zugänge zu den Wohnungen und Gemeinschaftsbereichen, Gemeinschaftsräume und -flächen, Gästezimmer, Innenhof, Garten und Spielflächen für Kleinkinder.

Das Projekt kann in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr besucht werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Hbf. Dortmund (Nordausgang) mit dem Bus (Linien 452/453); Haltestelle: Kuithanstraße, von dort aus zu Fuß über die „Neue Tremoniastraße“ zur Straße „Am Tremoniapark“.

Senioren-Genossenschaft 8

Genossenschaftliches Wohnen Am Tremoniapark 15 Dortmund-Innenstadt-West

Ein Projekt in Planung: Unter dem Motto „Wir sind füreinander da, keiner bleibt allein!“ planen wir, eine Gruppe von derzeit 21 Personen (auf der Suche nach weiteren Mitstreiterinnen und Mitstreitern), die Gründung einer Senioren-Genossenschaft. Der erste Schritt dorthin, die Gründung eines gemeinnützigen Vereins, ist in Kürze geplant.

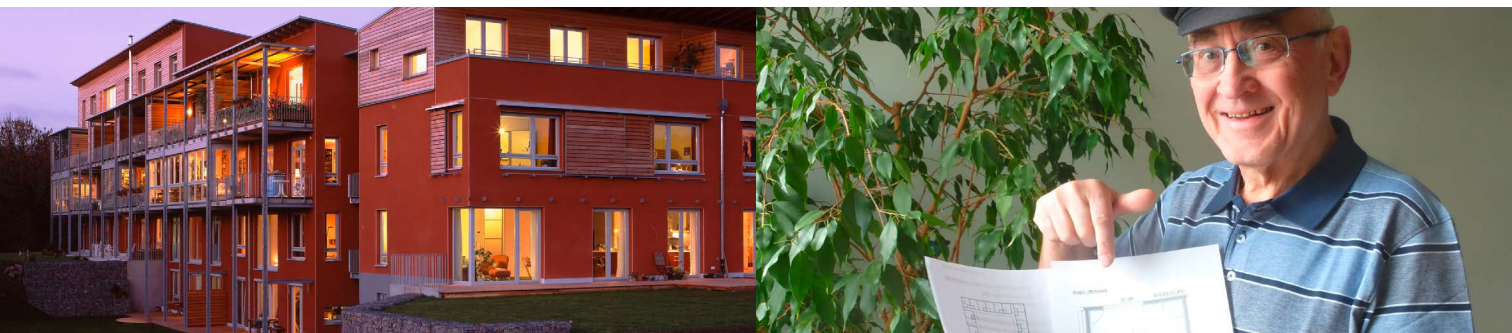
Angestrebt wird der Bau eines zwei-geschossigen Wohngebäudes, errichtet um eine Freifläche zur gemeinschaftlichen Nutzung. Die Wohneinheiten, gut 20 auf jeder Etage, könnten 40 bis 50 qm umfassen. Ein Gästetrakt soll Platz für Besucher/-innen der Eigentümergemeinschaft bieten. Auch soll ein Bistro, ein Kiosk für die Einkäufe des täglichen Bedarfs, eine Poststelle, ein Friseursalon und eine kleine Verwaltungseinrichtung in das Wohngebäude integriert werden.

Um die Überlegungen und Wünsche zur Gründung einer Senioren-Genossenschaft der Öffentlichkeit näherzubringen, laden wir zu einer lockeren Gesprächsrunde in den Gemeinschaftsraum des Wohnprojektes „WohnreWIR Tremonia“, Am Tremoniapark 15, in 44137 Dortmund, ein.

Das Projekt wird in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr vorgestellt.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Hbf. Dortmund (Nordausgang) mit dem Bus (Linien 452/453); Haltestelle: Kuithanstraße, von dort aus zu Fuß über die „Neue Tremoniastraße“ zur Straße „Am Tremoniapark“.





Beginenhof Dortmund 9

Gemeinschaftliches Wohnen und Leben von Frauen Gut-Heil-Straße 18 Dortmund-Nordstadt

Nach rund fünf Jahren Projektentwicklung der Bewohnerinnen errichtete eine InvestorInnen GbR den Beginenhof Dortmund. Das u-förmige Gebäude hat 28 Mietwohnungen, einen Gemeinschaftsraum und ein Geschäftslokal (Physiotherapie im Beginenhof). 24 der Wohnungen samt Gemeinschaftsraum und eine Wohngemeinschaft sind mit Wohnungsbaudarlehen des Landes NRW gefördert und deshalb auch für Frauen mit niedrigem Einkommen bezahlbar.

Im Beginenhof Dortmund wohnen derzeit 31 Frauen und drei Jugendliche nach der Idee der Wahlverwandtschaft zusammen, offen für heterosexuell wie lesbisch lebende Frauen. Das gemeinschaftliche Wohnen und Leben fördert die Verantwortlichkeit füreinander in zuverlässiger Nachbarschaft – möglichst bis zum Lebensende. Das Alter der Bewohnerinnen reicht von 20 bis Mitte 80 Jahre.

Der Innenhof und die Gemeinschaftsflächen werden von den Bewohnerinnen gestaltet und gepflegt. An der Nutzung des Gemüsegartens können sich interessierte Frauen durch Mitgliedschaft im Verein beteiligen. Der Verein ist Mitglied im Dachverband Beginen e. V. www.dachverband-der-beginen.de und organisiert in unregelmäßigen Abständen öffentliche Kulturveranstaltungen im Gemeinschaftsraum.

Das Projekt kann in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr besucht werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U 41 Richtung Brechten; Haltestelle: Immermannstraße/Klinikzentrum, von dort noch Fußweg von ca. fünf Minuten.

Buntes Wohnen e. V. 10

Gemeinschaftliches Wohnen Gut-Heil-Straße 18 Dortmund-Nordstadt

Ein Wohnprojekt in Planung: Wir sind aus verschiedensten Richtungen zusammengewürfelt und nach zahlreichen Treffen seit Ende 2012 zusammengeschlossen, um ein gemeinschaftliches Wohnprojekt nach dem Modell des Miethäusersyndikats in Dortmund oder Umgebung zu gestalten. Daraus entstand 2013 der Verein „Buntes Wohnen (Ruhrgebiet) e. V.“. Zurzeit bilden sieben Erwachsene und sechs Kinder den festen Kern. Wir suchen ein tolles Haus in Dortmund und sind offen für weitere Mitglieder. Wir wünschen uns: ein Dorf unter einem Dach mit Erwachsenen und Kindern, die ein buntes gemeinschaftliches, aber auch individuelles Leben ohne Zwänge, führen. Dazu gehört, dass Rückzugsmöglichkeiten für jede/jeden bestehen und Stärken und Schwächen geachtet werden. Und natürlich wollen wir unsere Idee vom gemeinschaftlichen, generationsübergreifenden Wohnen auch gerne teilen und weitergeben. Dazu soll der Raum für Austausch geschaffen werden – auch mit Leuten, die nicht bei uns im Haus leben.

Wir freuen uns auf:

- Ein Miteinanderwohnen mit privatem Rückzugsraum für jede Partei
- Einen großen Gemeinschaftsgarten mit selbst angebaute Gemüse
- Gemeinschaftsräume, in denen wir miteinander kochen und essen, diskutieren und plaudern, kreativ und handwerklich aktiv sein können
- Gegenseitige Unterstützung und generationsübergreifenden Austausch

Wir möchten unsere Überlegungen, Ideen und Wünsche gerne mit interessierten Menschen teilen und laden deshalb zu einer offenen Gesprächsrunde in den Gemeinschaftsraum des Wohnprojektes Beginenhof Dortmund, Gut-Heil-Straße 18, in 44145 Dortmund-Nordstadt, ein.

Das Projekt wird in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr vorgestellt.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U 41 Richtung Brechten; Haltestelle: Immermannstraße/Klinikzentrum; von dort noch Fußweg von ca. fünf Minuten.

